

MAX UND DIE WILDE 7



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

Der Familienfilm MAX UND DIE WILDE 7 nach dem gleichnamigen Kinderbuch handelt von dem 9-jährigen Max, der mit seiner Mutter in ein mysteriöses Altenheim in einer alten Burg zieht, da diese dort eine Stelle als Altenpflegerin bekommen hat. Anfangs ist er nicht begeistert, denn überall sind unfreundliche Senioren und auch in seiner neuen Klasse kommt er nicht zurecht. Doch als eine Serie von Einbrüchen die Bewohner des Altenheims heimgesucht, sieht Max eine Chance, sein Talent als Detektiv unter Beweis zu stellen. Jedoch stellen die strengen Regeln des Heimes Max vor einige Probleme, bis er auf drei etwas eigenartige, aber pffiffige Bewohner trifft, die von allen nur die wilde 7 genannt werden. Die vier wollen mehr über den Dieb erfahren und beginnen sofort gemeinsam zu ermitteln.

Wir geben dem spannenden und humorvollen Familienfilm 4 Sterne, da er uns mit guten Schauspielern, einer packenden Story und witzigen Dialogen überzeugen konnte. Die noch selten gesehene Freundschaft zwischen Alten und Jungen ist sehr schön und einfühlsam dargestellt. Die gut gewählten Kulissen und die Musik unterstreichen die geheimnisvolle Atmosphäre des Filmes. Die Kriminalgeschichte, die für Zuschauer ab 7 Jahren geeignet ist, überzeugt aufgrund der prominenten Besetzung auch Eltern und Großeltern. Die Handlung ist realitätsnah, aufregend und interessant. Dies passt auch zum gut gewählten Set, welches die Verhältnisse realistisch und humorvoll darstellt.

Wertung in Sternen:

berührend: ★ ★ ★
 lustig: ★ ★ ★ ★
 spannend: ★ ★ ★ ★
 abenteuerlich: ★ ★ ★ ★
 familienfreundlich: ★ ★ ★ ★ ★



Deutschland 2020

Regie: Winfried Oelsner
 Darsteller: Jona Eisenblätter,
 Uschi Glas,
 Günther M. Halmer u.a.
 FSK: 0
 JfJ: Ab 7 Jahren
 Laufzeit: 95 min

Trailer und mehr:



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.